



Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgegeben von der Stadtgemeinde Landeck

Druck: Landecker Buchdruckerei

Inseratenannahme bis spätestens Donnerstag mittags im Rathaus, Zimmer 14, oder in der Buchdruckerei

Nr. 6

Landeck, 26. Jänner 1946

Preis: 10 g

Der Bürgermeister an die Bevölkerung von Landeck

Das Bürgermeisteramt Landeck beabsichtigt, den alten Pestfriedhof am Burschl-Kirchl als ehrwürdige Gedenkstätte für die sowohl im Weltkrieg als auch im letzten Kriege gefallenen Soldaten der Stadt Landeck auszugestalten. Zu diesem Zwecke wird das ganze Burschlgebiet unter den Ehrenschutz der Bevölkerung der Stadt Landeck gestellt und eingefriedet.

Es werden Wandelwege und Ruhebänke errichtet werden, damit die Bevölkerung von Landeck und auch die Fremden, die unser schönes Städtchen in Zukunft in hoffentlich großer Zahl besuchen werden, inmitten der Stadt ein schönes und ruhiges Plätzchen der Ruhe und der Erholung finden können.

Aus diesem Grunde ist daher die Schlägerung von Bäumen und Sträuchern in diesem Gebiete ausnahmslos verboten!

Ich lade hiermit die ganze Bevölkerung von Landeck ein, zu dieser Angelegenheit Stellung zu nehmen, und mit brauchbaren Anregungen, sei es in Form von Zuschriften oder Skizzen für geplante Anlagen, sei es mündlich, der Stadtgemeinde zu helfen und mitzuarbeiten, um unseren auf dem Felde der Ehre gebliebenen Soldaten ein würdiges und weihewolles Plätzchen nicht nur in unseren Herzen, sondern auch als äußeres Zeichen der Dankbarkeit, zu schaffen.

Der Bürgermeister:

A. Krismer

Meldung der Gefallenen

Die in der Nummer 3 des Gemeindeblattes veröffentlichte Verlautbarung über die Erfassung der Gefallenen der Stadt Landeck, die bis zum 20. Jänner hätte abgeschlossen werden sollen, ist nicht überall eingehalten worden. Es fehlen daher noch viele Eintragungen von Gefallenen. Die Angehörigen von solchen gefallenen oder gestorbenen ehemaligen Wehrmachtangehörigen, von denen die Daten hier noch nicht gemeldet wurden, werden daher ersucht, dies bis 15. Februar 1946 als letztem Termin nachzuholen, da nach diesem Zeitpunkte keine oder höchstens nachträglich eingegangene Todesnachrichten (zu diesen zählen auch die in Kriegsgefangenschaft Gestorbenen) berücksichtigt werden können, um das Buch abzuschließen.

Der Bürgermeister:

A. Krismer

Spendet für unsere Heimkehrer!

Der erste Appell an die Bevölkerung des Bezirkes Landeck, tatkräftig für unsere Heimkehrer durch Kleider- und Geldspenden einzutreten, schlug in den Wind.

Die Bezirksstelle Landeck war dadurch gezwungen, Heimkehrer, die an Kleidung nur die Uniformstücke hatten, an die Landesleitung Innsbruck zu verweisen, um Sachen aus der dortigen Spinnstoffsammlung zu erhalten, damit sie wegen des bestehenden Uniformverbotes nicht wieder hinter dem Stacheldraht landen.

In den vergangenen Jahren hörte man immer die Phrase: „Nie wieder ein 1918!“

Tiroler und Tirolerinnen!

Jetzt ist es an der Zeit zu beweisen, daß es für unsere Heimkehrer kein 1918 mehr gibt, keine Invaliden mehr, die mit dem Hut in der Hand um Almosen betteln müssen, deshalb laßt Euch nicht ein drittesmal auffordern, die Not der Heimkehrer durch Spenden zu lindern.

Die Bezirksleitung Landeck

!! Heimkehrerspenden werden im Gasthaus Schrofenstein in Landeck dankbarst entgegengenommen !!

Hausbesitzer — Schneewegräumen und Aufstreuen!

Die im Gemeindeblatt Nummer 1 erschienene Kundmachung über die Pflicht der Hausbesitzer zum Schneewegräumen und Sandaufstreuen auf den Gehsteigen ist zum großen Teile unbeachtet geblieben. Räumen Sie den Schnee jedes Mal sofort weg und streuen Sie Sand oder Asche auf, damit Sie nicht zur Haftung herangezogen werden, wenn sich ein Passant dadurch Schaden zufügt und damit Sie nicht zu Maßnahmen zwingen, die Ihnen und mit nicht angenehm sein werden.

Der Bürgermeister A. Krismer

Stadtpolizei Landeck

Es wird neuerlich in Erinnerung gebracht, daß alle Personen ihren blauen (Österreicher) oder roten (Ausländer) Personalausweis zur Ausweisleistung immer bei sich zu tragen haben, um unliebsame Zwischenfälle oder eventuelle Verhaftungen zu vermeiden.

Der Bürgermeister A. Krismer

Berichtigung

Berichtigend zur Verlautbarung, erschienen in Nummer 5 des Gemeindeblattes, betreffend Arbeitskräfte aus dem MARRA-Lager Landeck für die Unternehmer und Gewerbetreibenden Landecks, wird nach Abkommen mit dem Arbeitsamte Landeck bekanntgegeben, daß ein diesbezüglicher Bedarf nicht mehr beim Bürgermeisteramte Landeck, Zimmer 6, sondern beim Arbeitsamte Landeck, anzumelden ist.

Der Bürgermeister A. Krismer

Kartenstelle Landeck

1. Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 10. Zuteilungsperiode. Wegen Vorbereitung der Lebensmittelkarten zur Ausgabe für die nächste Zuteilungsperiode bleibt die Kartenstelle Landeck am Dienstag, den 29. 1. 1946 für den Parteienverkehr ganztagig geschlossen.

Die Ausgabe selbst erfolgt ab Mittwoch, den 30. Jänner, bei genauester Einhaltung der an der Anschlagtafel ersichtlichen Straßen-Reihenfolge.

2. Zwecks Überprüfung und Ergänzung der Haushaltsausweise werden die Lebensmittelkarten für die 10. Zuteilungsperiode nur gegen Vorweis des Haushaltsausweises ausgefolgt.

Die Lebensmittelkarten sind bei der Übernahme sofort nachzuzählen, da spätere Reklamationen nicht berücksichtigt werden können. Um in Zukunft alle Differenzen und Streiffälle zu vermeiden, wird ersucht, künftig die Lebensmittelkarten persönlich oder nur durch eine Vertrauensperson übernehmen zu lassen.

Arbeitsbestätigungen sind bei Übernahme der Karten ebenfalls vorzuweisen.

3. Heimkehrer, die bis jetzt noch keine Bezugsscheine für Schuhe und Spinnstoffwaren beantragt haben, werden ersucht, diesbezügliche Anträge in Einkunft bei der Bezirks-Betreuungsstelle bzw. Heimkehrer-Betreuungsstelle Landeck, Gasthaus Schrosenstein, Malferstraße 31, einzureichen. Solche Anträge werden dort von Herrn Fritz Heidenberger entgegengenommen. R

Arbeitsamt Landeck Kontrolle des Arbeitseinsatzes

Bei der nächsten Lebensmittelkartenausgabe in Landeck und Jams wird vom Arbeitsamt der Arbeitseinsatz arbeitspflichtiger Personen nach längerer Unterbrechung wieder überprüft. Arbeitspflichtig sind Personen männlichen Geschlechts im Alter von 16 bis 60 Jahren, Personen weiblichen Geschlechts von 16 bis 45 Jahren.

Von der Arbeitspflicht ausgenommen sind:

- Angehörige der vereinten Nationen,
- Personen geistlichen Standes jeder Konfession,
- Frauen, die im gemeinsamen Haushalt mit dem Ehemann oder mit einem Kinde unter 14 J. leben,
- Werdende Mütter nach dem dritten Monat der Schwangerschaft bis 2 Monate nach der Niederkunft,
- Hauptberuflich im Gesundheitswesen tätige Personen,
- Arbeitsunfähige Personen.

Zur raschen Abwicklung des Parteienverkehrs wird gebeten, entsprechend den jeweils im Einzelfall vorliegenden Verhältnissen zur Überprüfung vorzulegen:

- 1.) Zum Nachweis der Arbeitsleistung: Arbeitsbescheinigung der Betriebsleitung, bzw. bei öffentlichen Angestellten, soweit vorhanden, Dienstausweise,
- 2.) Zum Nachweis der Führung gemeinsamen Haushalts: Der auf letzten Stand richtig gestellte Haushaltspass,
- 3.) Zum Nachweis von Schwangerschaft: ärztliches Zeugnis oder Bestätigung der Hebamme,
- 4.) Zum Nachweis von Arbeitsunfähigkeit: ärztliche Bestätigung (Überprüfung durch amtsärztliche Untersuchung bleibt vorbehalten!)

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß bei Fehlen der vorangeführten Bestätigungen die Ausgabe der Lebensmittelkarten bis zu deren Beibringung gesperrt werden müßte. Bei Abholung der Lebensmittelkarten durch einen Beauftragten der Familie hat dieser die Bescheinigung vorzulegen und muß über die tatsächlichen Verhältnisse zwecks Auskunftserteilung unterrichtet sein.

Berufsberatung

Sprechstunden der Berufsberaterin jeden Montag, Dienstag und Mittwoch vormittags. Auskünfte täglich während der Amtsstunden.

Der Leiter des Arbeitsamtes Landeck

Bahnhof Landeck

An alle Eisenbahner u. Eisenbahnerpensionisten

Ab Donnerstag, den 24. Jänner, können bei der Zugförderungsnebenstelle Landeck (Juen) die Kohlenbezugscheine abgeholt werden. Keine Kohlenbezugscheine erhalten Ledige und diejenigen, welche Losholz beziehen. Es wird pro Haushalt nur 50 kg Kohle ausgefolgt und sind diese Kohlen bei der Firma Luchetta, Kohlenhandlung Landeck-Perjen, bis spätestens 31. Jänner 1946 abzuholen, ansonsten sie verfallen.

Die ausgefolgten Bezugsscheine sind nach Abstempelung oder Ausschneidung durch den Kohlenhändler wieder mitzunehmen und sorgfältig aufzubewahren, da diese nach Auftruf zum Weiterbezug benötigt werden. B

Sport

Vereinsrennen des ATSV Landeck-Zams am 20. Jänner 1946

Am 20. Jänner führte der ATSV Landeck-Zams in Vereinsrennen (Abfahrts- und Torlauf) durch welches als Stadtoffen für Landeck und Zams gestartet wurde. Die ziemlich ungünstigen Schneeverhältnisse boten den 13 am Start erschienenen Läufern erhebliche Schwierigkeiten, da die Rennstrecke sehr verharzt und vereist war, so daß die Konkurrenz der Damen nicht gestartet werden konnte. Die besten Läufer hatten Stürze zu verzeichnen und 4 bis 5 schwere Stürze waren an der Tagesordnung. Die Rennstrecke führte von der Jamser Alm bis Kiefenal. Trotz der großen Schwierigkeiten wetteiferten alle Teilnehmer, besonders der junge Skinachwuchs, um zu einem schönen Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Die Organisation des Rennens arbeitete sehr zufriedenstellend.

Nachstehend die einzelnen Ergebnisse:

Herren: Abfahrtslauf: 1. Ladner Pepi, W. V. Zams, 7 M. 14,5 Sek.; 2. Zangerl Toni, W. V. Zams, 7 M. 23 Sek.; 3. Mader Franz, ATSV, 7 M. 26,3 Sek.; Traxl Josef, ATSV, 7 M. 35 Sek.

Spenden für die Heimkehrer!

- Stadtgemeinde, Landeck 5 1000.-
- Donau Chemie, " " 250.-
- Textil A.G., " " 200.-
- Buchdruckerei " " 50.-

Ein herzliches „Vergeltsgott“!

Torlauf: 1. Zangerl Toni, W. V. Zams, 28,4 Sek.; 2. Traxl Josef, ATSV, 30,3 Sek.; 3. Ladner Pepi, W. V. Zams, 31,4 Sek.; 4. Hosp Bernhard, Polizei Landeck, 31,5 Sek.

Kombination: Zangerl Toni, W. V. Zams, Note 189,06; 2. Ladner Pepi, W. V. Zams, Note 189,17; 3. Traxl Josef, ATSV, Note 187,91.

Jugend A (bis 18 Jahre): Abfahrtslauf: 1. Klingler G. (vereinslos) 8 M. 6 Sek.; 2. Eigl Sepp ATSV, 9 M.; 3. Tammerl Sepp, ATSV, 9 M. 12.

Torlauf: 1. Klingler G. (vereinslos) 29,9 Sek.; 2. Eigl Sepp, ATSV, 32,8 Sek. 3. Flunger, W. V. Zams, 33 S.

Kombination: 1. Klingler G. (vereinslos) Note 184,00; 2. Eigl Sepp, ATSV, Note 186,15; 3. Flunger, W. V. Zams, Note 184,65.

Jugend: B (bis 14 Jahre): Abfahrtslauf: 1. Tiefenbrunner H., ATSV, 11 M. 14 Sek.; 2. Althaler Rudi, ATSV, 11 M. 21 Sek.; 3. Hammerl W. (vereinslos) 15 M. 35 Sek.

Torlauf: 1. Kappacher H., ATSV, 37,4 Sek.; 2. Graber Luis W. V. Zams, 38,9 Sek.; 3. Siegel A., ATSV, 41 Sek.

Kombination: 1. Kappacher H., ATSV, Note 179,45; 2. Althaler Rudi, ATSV, Note 176,70; 3. Tiefenbrunner, ATSV, Note 170,44.

Das Rodelrennen des ATSV Landeck-Zams wird verschoben!

Ein Landecker in Seefeld erfolgreich

Bei den kürzlich stattgefundenen Meisterschaften in der nordischen Kombination in Seefeld konnte Herr Bernhard Hosp von der Stadtpolizei Landeck sich in der Kombination mit den Noten 174,6, 199,9 und 374,1 den dritten Platz sichern. W

Tiroler Wasserkraftwerke AG. Außenstelle Landeck Behandlung von Anschlusschnüren

Eine stiefmütterliche Behandlung erfahren häufig die Anschlusschnüre, da sie ja eigentlich keine elektrischen Geräte, sondern nur Zubehör sind. Von ihrer einwandfreien Beschaffenheit hängt aber doch die Verwendbarkeit der Geräte ab. Sie sind deshalb pfleglich zu behandeln und vor Feuchtigkeit und Hitze zu bewahren. Es ist darauf zu achten, daß zum Beispiel das eingeschaltete Bügeleisen nicht versehentlich auf der Zuleitung steht oder die Leitung zum Kocher in der Küche auf einer heißen Kochplatte des Herdes liegt. Auch darf nach dem Bügeln die Zuleitung nicht um das heiße Eisen gewickelt werden. Bei der Aufbewahrung sind alle scharfen Knicke der Zuleitung zu vermeiden. Sie soll deshalb auch nicht zu klein gerollt, sondern am besten aufgehängt werden.

Werden die elektrischen Helfer im Haushalt auf diese Weise gepflegt, so tun sie jahrelang ihren Dienst.

Unterhaltung

Klingenschmid-Bühne in Landeck

Nach längerer Pause stellte sich dem Landecker Theaterpublikum wieder einmal die bestens bekannte Klingenschmid-Bühne aus Innsbruck vor und konnte sich durch ihre beiden lustigen Bauernstücke „Tanz um einen Myrthenkranz“ und „Weibertausch“ einen glänzenden Erfolg sichern. Es kann ruhig behauptet werden, daß die Spieler dieses Ensembles mit ihrem sicheren, volkstümlichen und einfallreichen Spiel sich die Herzen der Zuhörer im Schwung eroberten und ähnliche Darbietungen der letzten Zeit in Landeck ziemlich in den Schatten stellten. Dazu kam die reiche Ausstattung und eine große Auswahl an sehr vorteilhaften Schauspielern. Besonders dankbar wurde vom Publikum die Art, mit der der Veranstalter die Pausen ausfüllte, aufgenommen. Eine kleine Künstlerin auf der Mundharmonika stellte sich uns in reizender Weise vor, während die Fodler-einlagen von Fel. Klingenschmid sowie Vorträge von Südtiroler Liedern ebenfalls mit reichem Beifall belohnt wurden. Den Schauspielern der Klingenschmid-Bühne, die wegen ihres Erfolges mehrere Male vor den Vorhang treten mußten, rufen wir daher ein herzliches „Auf-Wiedersich“ zu. W

Aus dem Kulturleben Landeck's

Das Osterr. Institut für Kultur und Wissenschaft in Innsbruck hat seinen Wirkungskreis nun auch auf den Bezirk Landeck ausgedehnt und in Landeck eine Zweigstelle errichtet, die unter der Leitung von Herrn Karl Otto Franz steht. Zweck und Aufgabe dieser Stelle sind, das Kunstleben Landeck's stetig zu fördern und durch künstlerische Abende (Konzerte, Vortrags- und Theaterabende) zu bereichern. Der Anfang dazu wurde bereits mit dem Wohltätigkeits-Konzert für Grins am 13. Dezember v. J. gemacht, dem bald das Klavierkonzert Frau Butz-Steiner und der Violin-Abend Johanna Marty folgten. So will nun auch Landeck seinen Beitrag zum neu aufblühenden Kunstleben Tirols leisten und sein eigenes künstlerisches Leben auf ein hohes Niveau bringen.

Der Leser fragt:

Durch den vorjährig erfolgten Zusammenbruch und den dadurch bedingten Rückzug der deutschen Wehrmacht in den Tälern unserer Heimat wurden auch die Zamser Rasenflächen als Stapelplatz einer großen Anzahl der verschiedensten Kraftfahrzeuge ausersehen. Ein Großteil dieser Fahrzeuge ist in der Folgezeit bereits abgeschleppt worden. Der auf den Weideflächen noch wild herumstehende und liegende Restteil, durchwegs seiner brauchbaren Bestandteile entledigt oder beraubt, steht jedoch heute noch auf Kulturgrund und behindert die Ausbarmachung und Bearbeitung des Bodens im kommenden Frühjahr. Ein weiterer Teil dieser Fahrzeuge belegt den noch dort befindlichen sowie spärlichen Weideraum und warten die Weide-Interessierten ebenfalls auf Entfernung der Fahrzeuge. Es wäre nun gut zu erfahren, welcher Weg zu betreten ist, um eine Entfernung dieser Wrackteile zu erwirken — oder ob diese Entfernung durch die Grundbesitzer selbst geschehen kann? Der zur Zeit hart gefrorene Boden würde dies ohne Feldschaden ermöglichen und es gäbe in der Nähe genügend unproduktiven Boden, um diese Demobilisierungsteste unterzubringen.

Stanz Flunger, Zams

Wir antworten:

In dieser Angelegenheit befragt, erklärte der Leiter für die Demobilisierung von Kraftfahrzeugen: Sämtliches Demobilisierungsgut von Kraftfahrzeugen, das in den Wiesen bei Zams lagert, ist bereits an die Interessenten verkauft worden, nur haben dieselben, ob aus Mangel an Zeit oder Transportmöglichkeit dasselbe noch nicht abgeholt. Vom Amte für die Demobilisierung werden in der nächsten Zeit an den einzelnen noch verbliebenen Restteilen die Besitzer ermittelt und dieselben verständigt, ihre erworbenen Teile binnen 14 Tagen abzuholen, sonst würde ungefähr Mitte Februar eine neuerliche Versteigerung der noch liegengeliebenen Teile stattfinden. Sollte es zu dieser Versteigerung kommen, so werden die sogenannten Wrackteile vorher gesammelt und auf einem nicht zu bebauenden Grund aufgestapelt werden, sodass die betreffenden Grund- und Weidebesitzer beruhigt sein können, bis zur Anbau- und Weidezeit keine störenden und lästigen Fahrzeugteile auf ihrem Boden vorzufinden.

Die Schriftleitung

Südtiroler Jugend-Volksbühne Innsbruck.

Kinder-Vorstellung

Mittwoch 30. Jänner, 16 Uhr im Vereinshaus

„HÄNSEL u. GRETEL“

Eintrittspreis: S.1.50

Kartenvverkauf ab 2 Uhr
im Vereinshaus.

Tausch!

Suche 2 kg Federn oder Bett, gebe elektr. Ofen mit 120 oder 220 Volt oder Bügeleisen mit 120 Volt W y e h s, Perjen, Schrofenssteinstr. 3.

Tausche

1 Paar Bergschuhe neu, Nr. 41 oder 1 Paar Ski, neu, 2 m, gegen 1 Paar Damenskische Nr. 38
Iroll Martha, Lößweg 9.

Sichtspiele Sandeck**Programmvoorschau für Februar 1946:**

v. 30. 1. — 4. 2. 1946

Es fing so harmlos an
mit Joh. Heesters, Theo Lingen u. Inge List

v. 6. 2. — 11. 2. 1946

Der Strom
mit Lotte Koch u. Hans Söhnker

v. 13. 2. — 25. 2. 1946

Frau meiner Träume
mit Marika Röck

v. 27. 2. — 4. 3. 1946

Immensee
mit Christine Söderbaum u. Karl Raddag

Es wird seitens der Leitung nochmals gebeten, pünktlich zu den Vorstellungen zu erscheinen, um unliebsame Zwischenfälle zu vermeiden. Wir geben nachstehend nochmals die Spielzeiten bekannt:

Sonntag 13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Uhr;
Montag 17.00 Uhr
Mittwoch 17.00, 20.00 Uhr

Donnerstag 17.00, 20.00 Uhr
Freitag 17.00 Uhr
Samstag 14.00, 17.00 Uhr